

## Geschichte der griechischen Plastik

für Künstler und Kunstfreunde

Overbeck, Johannes Leipzig, 1858

Andere statuarische Werke dieser Schule

urn:nbn:de:hbz:466:1-77332

Über die anderen oben erwähnten statuarischen Werke dieser Schule können wir uns kurz fassen. Dem Satyrn des Apollonios (oben S. 232) giebt O. Müller 35) das Zeugniss vorzüglicher Schönheit. "Die Umrisse des Körpers haben etwas ungemein Leichtes, Fliessendes und Edles, und den Satyrn erkennt man fast nur an dem thierischen Schweife; die schönen Beine sind glücklicher Weise fast ganz erhalten." Ein hervorstechendes Verdienst dieser Statue scheint sich aus diesen Worten nicht zu ergeben, die man grade so auf manches andere Werk der ersten Kaiserzeit anwenden könnte. Den in der Villa Hadrian's gefundenen Apollon mit dem Namen des Apollonios (oben S. 232) nennt Visconti 36) gradezu nach einem anderen Werke copirt, da der Stil des Bildes kein besonderes Talent bekunde. Und von der Bronzebüste mit Apollonios' Namen (oben S. 232) urteilt Brunn, dass sie unter anderen in Herculaneum gefundenen Werken keineswegs durch Vorzüge besonderer Art hervörtrete. Die Karyatiden des Diogenes vom Pantheon des Agrippa sind, wie schon früher bemerkt, im Wesentlichen nur Nachbildungen derer vom Erechtheion, und zwar so genaue, dass man das im Braccio nuovo des Vatican befindliche Exemplar wirklich als vom Erechtheion herstammend betrachtet hat. Als Nachbildungen älterer Originale verdienen diese nach Plinius' Zeugniss bereits zur Zeit ihrer Entstehung sehr bewunderten Schöpfungen alles Lob, namentlich wegen der Masshaltung, mit welcher der Künstler sich streng an sein Vorbild gehalten hat und von dem Versuche dieses in irgend einer Weise zu überbieten, abgestanden ist. Es begründet dies freilich nur einen relativen Vorzug, diesen aber nicht zu gering zu achten, werden wir durch die Vergleichung der Arbeit des Diogenes mit den Statuen gleichen Gegenstandes von Kriton und Nikolaos (oben S. 234) bewogen, in welchen die Künstler offenbar eine über die clas-

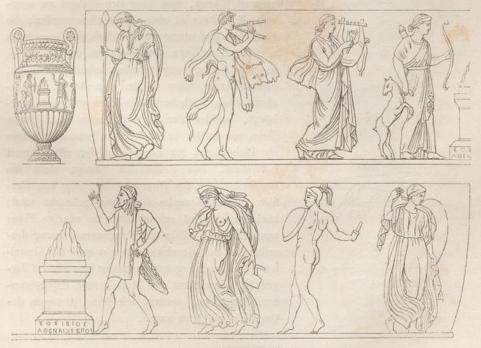


Fig. 88. Amphora mit Relief von Sosibios von Athen.